

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2024

FFPB MultiTrend Flex

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung
K1825



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds FFPB MultiTrend Flex.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hal-privatbank.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Management und Verwaltung	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht	7
FFPB MultiTrend Flex	9
Bericht des réviseur d'entreprises agréé	15
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	18

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick und Entwicklung

Der Beginn des Berichtszeitraums startete erfreulich, der Aufwärtstrend des ersten Halbjahres setzte sich im Juli nahezu ungebremst fort. Zwei Dinge trieben die Wertentwicklung an: Die Aussicht auf ein Ende der Zinserhöhungen, sowie besser als erwartete Konjunkturdaten, welche die Rezessionsängste für die USA sowie die Eurozone dämpften. Hinzu kam, dass die Berichtssaison für das zweite Quartal im Juli positiv startete. So ist es nicht verwunderlich, dass die Mehrzahl der Standardwerteindizes anstiegen. Das Portfolio war für dieses Umfeld zu vorsichtig positioniert, auch ein schwacher US-Dollar verhinderte ein besseres Ergebnis. Ein schwacher Yen lastete auf dem MAN GLG Japan Core Alpha, der in der währungsgesicherten Tranche das Highlight des Monats war. Wir hatten den Schwerpunkt eher auf unterbewertete Aktien und Sektoren gelegt, die nur unterdurchschnittlich an der Rallye partizipierten. Wir hatten eine Abschwächung des Momentums in Technologietiteln beobachtet und waren deshalb vorsichtig. Auch Asien blieb schwach. Dort sehen wir zwar das beste Wachstum und attraktive Bewertungen, aber die unsichere geopolitische Lage belastete die Kurse.

Der August war zweigeteilt, während die Aktienmärkte in der ersten Monatshälfte stärker zurückkamen, erholten sie sich in der zweiten Monatshälfte wieder. In Summe sahen wir moderate Kursrückgänge bei US-Wachstumswerten. Ausgeprägter war die Schwäche in europäischen Aktien, richtig schwach waren chinesische Aktien. Der FFPB MultiTrend Flex hatte im August nur wenig abgegeben, da wir recht defensiv positioniert waren. Gut war auch, dass wir in europäischen Aktien kaum positioniert waren. Richtig schwach war der UBS China Opportunity und Goldminenaktien, wo wir im Van Eck Gold Miners ETF investiert sind. Goldminen dürften in erster Linie unter der robusten Konjunktur gelitten haben. Die Märkte preisen zusehends eine weiche Landung der US-Wirtschaft ein, was zu steigenden Renditen an den Anleihenmärkten führte. Die Opportunitätskosten von Gold, da dieses keine Verzinsung abwirft, nehmen deshalb zu. Es zeichnete sich zusehends das Erreichen eines Zinsdeckels ab, so dass Staatsanleihen immer attraktiver werden, zumal die Märkte bereits ein rosiges Konjunkturbild eingepreist haben könnten. Gegen den Trend positiv entwickelte sich im August der JPM Macro Opportunities. Dessen Fondsmanager haben einen sehr negativen Marktausblick und sind deshalb vorsichtig positioniert.

Der September machte seinem schlechten Ruf an den Aktienmärkten alle Ehre. Viele Indizes verloren einige Prozentpunkte an Wert. Der FFPB MultiTrend Flex hingegen konnte sich gegen den Trend behaupten und erzielte sogar leichte Kursgewinne. Ausschlaggebend für dieses stabile Ergebnis war eine niedrige Aktienquote und die Tatsache, dass wir im DAX und Euro Stoxx 50 in Short-ETFs investiert waren, die die gegenteilige Entwicklung der jeweiligen Indizes vollziehen. Wir veräußerten den überwiegenden Teil dieser Short-Positionen Ende September mit Gewinn, was zu einer Erhöhung der Aktienquote führte. Mit dem MAN GLG Japan Core Alpha und dem Kopernik Global All Cap hatten wir zwei Aktienfonds im Portfolio, die sich gegen den Trend positiv entwickeln konnten. Beide investieren in die Old-Economy, also in unterbewertete Aktien mit niedrigen Bewertungen. Gut für europäische Investoren war der starke US-Dollar, womit Kursverluste der Indizes ein Stück weit kompensiert werden konnten.

Die Aktienmärkte waren durch die Bank schwach im Oktober. Wir waren im Oktober recht aktiv, erhöhten die Aktienquote und begannen mit dem Aufbau von länger laufenden US-Staatsanleihen. Zu Beginn des Monats veräußerten wir unsere verbliebene Xtrackers Short- DAX- ETF- Position mit Gewinn, was einer Erhöhung der Aktienquote gleichkommt. Um von den hohen Renditeniveaus zu profitieren, bauten wir erste Positionen in langlaufenden US-Staatsanleihen via eines ETF's von ishares auf. Dieser bietet aufgrund der gestiegenen Zinsen eine attraktive Basisverzinsung, gleichzeitig erhält man die Option, von eventuellen Zinssenkungen in Form von Kursgewinnen zu profitieren. Gegen Ende des Monats erhöhten wir die Aktienquote weiter kontinuierlich durch den Aufbau von ETF-Aktienpositionen im DAX, MDAX und im gleichgewichteten, währungsgesicherten S&P 500. Gegen den Trend positiv entwickelten sich der Van Eck Gold Miners sowie die Makrostrategien Pacific G10 Macro Rates und JPM Macro Opportunities.

Der November und Dezember sorgte mit deutlichen Kursgewinnen im Portfolio für einen versöhnlichen Jahresausklang. Endlich partizipierte auch der breite Markt von dieser Aufwärtsdynamik, also auch Aktien, die nicht zu den „glorreichen 7“ gehören. Ausschlaggebend für diesen dynamischen Endspurt an den Kapitalmärkten waren Andeutungen der US-Notenbank bei ihrer Sitzung Mitte Dezember, dass sie Zinssenkungen in Betracht ziehe, da sich die Inflationsraten abschwächen. Dadurch erhält die US-Notenbank die Möglichkeit, Zinssenkungen im neuen Jahr durchzuführen, die Renditen von 10-jährigen US-Staatsanleihen fielen im Dezember von 4,3 % auf unter 3,9 %, was zu dynamischen Kursgewinnen bei festverzinslichen Rentenpapieren führte. Anleihen mit längerer Restlaufzeit konnten von ihrer Hebelwirkung besonders profitieren. Hier sind wir beispielsweise im ishares \$ Treasury Bond 20+ ETF, als auch im FTGF Western Macro Opportunities investiert. Auf der Aktienseite konnten insbesondere kleinere Unternehmen profitieren, deren Wertentwicklung in diesem Jahr hinter den Erwartungen zurückblieb. Hier sind wir z.B. im Sturza European Silver Stars und Driehaus US Small Caps investiert.

Im Januar setzte sich die Rallye an den Aktienmärkten nach etwas holprigem Beginn fort. Anleger nutzten jede Schwäche zum Positionsaufbau und sorgten so für eine bessere Unterstützung als gedacht. Die Unternehmens- und Verbraucherumfragen verbesserten sich im Schnitt im 1. Quartal, der Arbeitsmarkt blieb gut. Die Konjunktur wirkte robuster als erwartet und die Kapitalmärkte kamen mit dem höheren Zinsniveau besser zurecht als erwartet. Die robuste Konjunktur und gute Quartalszahlen deuteten darauf hin, dass die Notenbanken den Märkten die gewünschten und mehrheitlich bereits eingepreisten Zinssenkungen nur zeitverzögert liefern werden, was zu steigenden Renditen und Kursverlusten von Anleihen mit längerer Restlaufzeit führte. Inzwischen rechnen die Zinsmärkte nur noch mit zwei Zinssenkungen in diesem Jahr. Die Rentenmärkte zeigten sich deshalb schwierig, nach der dynamischen Wertentwicklung im 4. Quartal 2023. Der ishares \$Treasury Bond 20+ ETF und FTGF Western Asset Macro Opportunities waren hiervon betroffen und erlitten Kursverluste. Anleihen, die von Risikoprämien abhängen profitierten hingegen von der sich verbessernden Konjunktur. Unsere Rentenprodukte und Makrostrategien kamen mit diesem Umfeld gut zurecht und erzielten mit Ausnahme der oben genannten Fonds, moderate Kursgewinne.



Gut liefen nach holprigem Start US-Positionen, während asiatische Aktien im Januar nahtlos an die Vorjahresschwäche anknüpften. Im weiteren Verlauf ab Februar konnten die Schwellenländer-Aktienmärkte und hier insbesondere Asien die schlechtere Wertentwicklung nahezu aufholen, nachdem sich dort eine konjunkturelle Erholung abzeichnet. China im speziellen blieb hinter der Entwicklung asiatischer Aktien zurück. Wir sind im MS Asian Opportunity, Goldman Sachs Emerging Markets Equity und UBS China Opportunity investiert. Ähnlich verhielten sich Goldminen-Aktien. Sie starteten schwach und holten noch dynamischer auf. Hier sind wir im Van Eck Gold Miners-ETF investiert. Das Highlight im Portfolio war der Heptagon Driehaus US Small Caps, der ca. 20 % an Wert zulegen konnte. Er hatte mit seiner größten Position „Super Micro Computer“ einen Volltreffer gelandet. Der Server-Anbieter profitierte vom Hype um die künstliche Intelligenz. Die beste Anlageregion im ersten Quartal war Japan. Hier sind wir im MAN GLG Japan Core Alpha investiert.

Wir haben im Januar begonnen, das Portfolio defensiver auszurichten. Verkauft haben wir nach der guten Wertentwicklung im 4. Quartal unsere ETF-Positionen auf DAX und M-Dax. Während wir mit dem Verkauf des Invesco M-DAX ETF richtig lagen, strebte der DAX nach einer Seitwärtskonsolidierung weiter nach oben. Gegen Ende Januar haben wir aufgrund der schwachen Entwicklung bei chinesischen Aktien den UBS China Opportunity nachgekauft, weil wir auf eine mögliche Bodenbildung im chinesischen Hang Seng Index setzten. Günstige Bewertungen bei einem guten Gewinnwachstum sprechen eigentlich für ein gutes Aktienjahr in China. Ende Januar/ Anfang Februar haben wir unsere Aktienquote in den USA reduziert, indem wir den Xtrackers S&P 500 equal weight in zwei Schritten verkauft haben. Im März haben wir die Aktienquote weiter reduziert, indem wir sogenannte „Short-ETF`s“ auf DAX und S&P 500 von xtrackers aufgebaut haben. Diese verhalten sich gegensätzlich zu der Wertentwicklung der Indizes, sprich verlieren die Indizes an Wert, gewinnen die Short-ETF`s hinzu. Aus diesen Transaktionen wird ersichtlich, dass wir nach und nach Gewinne realisiert haben und das Portfolio kontinuierlich defensiver ausrichteten. Deshalb haben wir auch eine kleine Position im japanischen Yen in Form eines Geldmarktfonds aufgebaut. Dieser ist inzwischen im Vergleich zum US-Dollar so günstig wie seit Jahrzehnten nicht mehr und gilt als sicherer Hafen in schwierigeren Zeiten.

Der April startete schwach mit erheblicher Volatilität. Die Anleihemärkte waren aufgrund höherer Inflationsdaten ebenfalls unter Druck, so dass eine Diversifizierung keinen nennenswerten Mehrwert brachte. Hohe Inflationsraten und robuste Konjunkturdaten führten dazu, dass bereits eingepreiste Zinssenkungen wieder ausgepreist werden mussten. Der erste Zinssenkungsschritt der US-Notenbank wurde ins zweite Halbjahr verschoben. Trotz einer überhitzten Markttechnik konnte sich keine richtige Schwäche an den Aktienmärkten einstellen, Kursrückschläge wurden während des gesamten Berichtszeitraums rasch zu Käufen genutzt. Der FFPB MultiTrend Flex hielt sich in dieser Phase dank einer niedrigen Aktienquote recht stabil. Wir konnten von der schwachen Entwicklung der US-Indizes durch Absicherungspositionen im Nasdaq 100 und S&P 500 profitieren. Auch in Europa hatten wir von Short-ETF`s von Xtrackers auf DAX und Euro Stoxx 50 profitiert. Unsere potenziellen Absicherungspositionen in längeren Laufzeiten in US-Staatsanleihen und japanischem Yen haben im April, wie auch im weiteren Quartalszeitraum noch nicht funktioniert. Deren Schwäche verhinderte ein besseres Ergebnis.

Die Aktienmärkte erholten sich im Mai stärker als von uns erwartet. Insbesondere Technologiewerte und Versorger waren gefragt. Der breite Markt hatte eine starke erste Mai- Hälfte, ehe diese in der zweiten Hälfte konsolidierten. In den USA waren insbesondere sogenannte Penny- Stocks gefragt, also hoch spekulative Aktien, die ein hohes Risiko beinhalten. Während sich europäische Aktien sehr stabil hielten, konsolidierten chinesische Aktien in der zweiten Mai Hälfte deutlich und gaben ihre schönen Kursgewinne weitgehend wieder ab. Dennoch gehört der UBS China Opportunity im 2. Quartal zu unseren Top- Performern. Dieser Trend setzte sich auch im Juni fort. In der zweiten Mai Hälfte lastete wie schon im Vormonat die hartnäckig erhöhten Inflationsraten auf den Anleihen. Unsere vorsichtige Positionierung mit einer geringen Aktienquote, aber auch die schwache Entwicklung des japanischen Yens verhinderte ein besseres Ergebnis. Wir hielten die Opportunität Anfang Mai als nicht attraktiv und zeitlich lang genug, um einen Positionswechsel vorzunehmen. Gut entwickelten sich Goldminen- Aktien, wo wir im VanEck Gold Miners ETF investiert sind. Auch er gehört zu den Fonds im Portfolio, die sich im 2. Quartal mit am besten entwickelten.

Die Aktienmärkte strebten auch im Juni in Summe weiter nach oben. USA, Japan und Schwellenländer ohne China entwickelten sich gut, während europäische und chinesische Aktien konsolidierten. In Frankreich sorgten Neuwahlen für Volatilität, die sich auf die anderen europäischen Indizes übertrug. Auch der Euro schwächte sich deshalb zum US-Dollar ab und unterstützte Positionen in den USA. Aber auch ohne Betrachtung des US-Dollars entwickelten sich US-Aktien im Juni klar besser als heimische Titel, immer noch ziehen die großen Technologietitel dank ihrer weit überdurchschnittlichen Gewinndynamik und der hohen Gewichtung in den Indizes diese nach oben. Der breite Markt, in denen Fonds typischerweise investiert sind, tut sich auch in den USA schwer. Small Caps kamen nicht so richtig zum Laufen. Europäische Small Caps hatten einen sehr schlechten Monat. Der Sturza Strategic European Silver Stars kam mit einer hohen Frankreich-Gewichtung etwas unter die Räder. Eine robuste Konsumnachfrage in den USA und die ausgerufenen Neuwahlen in Frankreich sorgten zudem für eine hohe Volatilität an den Rentenmärkten. Steigende Renditen brachten länger laufende Anleihen unter Druck. Der FTGF Western Asset Macro Opportunities und ishares treasury 20+ ETF gehören deshalb zu den Positionen mit der schwächsten Wertentwicklung im 2. Quartal. Hier gilt es, sich in Geduld zu üben und an den Positionen festzuhalten, denn die optimistischen Zinssenkungserwartungen, die wir noch Anfang des Jahres gesehen haben, wurden an den Kapitalmärkten wieder ausgepreist. Dies führt zu aktuell fairen Bewertungen bei Staatsanleihen mit der Option auf gute Kursgewinne, sollte sich die Konjunktur doch stärker als erwartet abkühlen.

Der Fonds FFPB MultiTrend Flex erzielte im Geschäftsjahr einen Wertzuwachs von 9,41 %.

Ausblick

Wir sollten uns aktuell in einer volatilen Bodenbildungsphase bei den Anleihekursen befinden, die noch einige Zeit andauern kann. Es gilt investiert zu bleiben, denn eine dynamische Kurserholung kann jederzeit eintreten, etwa wenn die Zinsen rascher als erwartet gesenkt werden müssen, weil die konjunkturelle Lage sich verschlechtert.



zum 30. Juni 2024

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt: Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

FFPB MultiTrend Flex / LU1651191345 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) 9,41 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

FFPB MultiTrend Flex / LU1651191345 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) 1,68 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

FFPB MultiTrend Flex / LU1651191345 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) 1,68 %

Performance Fee

FFPB MultiTrend Flex / LU1651191345 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) 0,00 %

Gemäß Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für den Fonds nicht vorgesehen.

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

FFPB MultiTrend Flex (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) 63 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für FFPB MultiTrend Flex grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde noch keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

FFPB MultiTrend Flex (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) 12.983,86 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

FFPB MultiTrend Flex

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
					Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
Investmentanteile*									84.916.504,50	95,77
Gruppenfremde Investmentanteile										
Irland										
E.I.Sturza-Str.Euro.Sm.Cos.Fd Registered Shares EUR Instl		IE00BD03RN13	Anteile	2.000,00	0,00	0,00	EUR	1.658,77	3.317.540,00	3,74
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD		IE00B8X9NW27	Anteile	50.000,00	0,00	-50.000,00	EUR	73,75	3.687.500,00	4,16
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd		IE00BHBX1D63	Anteile	35.000,00	0,00	0,00	EUR	106,35	3.722.250,00	4,20
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR		IE00B6TLWG59	Anteile	210.000,00	0,00	0,00	EUR	16,40	3.443.853,00	3,88
Harrington C.Snyd.US A.Cap E. Reg. Shs Founder USD Acc		IE00BMYLVC17	Anteile	40.000,00	0,00	0,00	USD	117,36	4.381.965,84	4,94
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc		IE00BH3ZGX52	Anteile	44.000,00	0,00	0,00	USD	128,15	5.263.526,18	5,94
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD		IE00BH4GY777	Anteile	25.000,00	0,00	0,00	USD	210,80	4.919.284,98	5,55
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)		IE00BD8PGZ49	Anteile	800.000,00	800.000,00	0,00	EUR	3,16	2.524.320,00	2,85
Lazard Gl.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc		IE00BG1V1C27	Anteile	28.000,00	0,00	0,00	EUR	126,66	3.546.522,00	4,00
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Reg.Shs.I JPY Dis		IE00B5649G90	Anteile	26.000,00	0,00	0,00	JPY	41.644,00	6.293.742,55	7,10
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc		IE00BG5J0X60	Anteile	330.000,00	0,00	0,00	EUR	10,73	3.539.250,00	3,99
VanEck Gold Miners UC.ETF Registered Shares A		IE00BQQP9F84	Anteile	60.000,00	0,00	0,00	USD	38,10	2.133.856,06	2,41
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc		IE000IFR2N08	Anteile	37.000,00	0,00	0,00	EUR	103,57	3.832.090,00	4,32
Luxemburg										
Alger - Alger Small Cap Focus Reg. Shares I USD Cap		LU1339879915	Anteile	70.000,00	0,00	0,00	USD	20,23	1.321.851,96	1,49
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD		LU1673810575	Anteile	55.000,00	75.000,00	-20.000,00	EUR	97,27	5.349.850,00	6,03
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc		LU0234572450	Anteile	320.000,00	0,00	0,00	USD	22,08	6.595.351,44	7,44
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Anteile C Acc.EUR		LU0095623541	Anteile	14.000,00	0,00	0,00	EUR	169,05	2.366.700,00	2,67
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z Cap.USD		LU1378878604	Anteile	70.000,00	0,00	0,00	USD	50,60	3.306.263,42	3,73
Pict.-Short-Term Money Mkt JPY Namens-Anteile I		LU0309035367	Anteile	4.500,00	4.500,00	0,00	JPY	100.070,89	2.617.601,10	2,95
UBS(Lux)Eq.-China Opportu.(DL) Namens-Ant. I A1-acc USD		LU1017642064	Anteile	24.000,00	4.000,00	0,00	USD	159,94	3.583.085,97	4,04
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C		LU0292106241	Anteile	350.000,00	500.000,00	-400.000,00	EUR	12,06	4.220.300,00	4,76
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C		LU0292106753	Anteile	350.000,00	350.000,00	-700.000,00	EUR	6,72	2.353.400,00	2,65
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C		LU0322251520	Anteile	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	6,49	2.596.400,00	2,93
Derivate									-36.163,54	-0,04
Index-Derivate										
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices										
E-Mini Nasdaq 100 Index Future (CME) Sep.2024	XCME			-11,00			USD		-36.163,54	-0,04
Bankguthaben									3.674.634,45	4,14
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				3.642.444,59			EUR		3.642.444,59	4,11
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
USD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				34.485,00			USD		32.189,86	0,04
Sonstige Vermögensgegenstände									247.664,16	0,28
Einschüsse (Initial Margin)				199.915,99			EUR		199.915,99	0,23
Forderungen aus Future Variation Margin				36.163,54			EUR		36.163,54	0,04
Zinsansprüche aus Bankguthaben				11.584,63			EUR		11.584,63	0,01
Gesamtaktiva									88.802.639,57	100,16
Verbindlichkeiten									-139.578,25	-0,16
aus										
Fondsmanagementvergütung				-103.875,17			EUR		-103.875,17	-0,12
Prüfungskosten				-18.837,46			EUR		-18.837,46	-0,02
Risikomanagementvergütung				-319,79			EUR		-319,79	-0,00
Taxe d'abonnement				-6.794,88			EUR		-6.794,88	-0,01
Verwahrstellenvergütung				-3.759,96			EUR		-3.759,96	-0,00
Verwaltungsvergütung				-5.852,09			EUR		-5.852,09	-0,01
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-138,90			EUR		-138,90	-0,00
Gesamtpassiva									-139.578,25	-0,16
Fondsvermögen									88.663.061,32	100,00**
Anteilwert							EUR		12,44	
Umlaufende Anteile							STK		7.127.287,560	

*Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 27.06.2024
Japanische Yen	JPY	172,0350	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0713	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminhandel

XCME Chicago Mercantile Exchange

Verpflichtungen aus Derivaten

Gattungsbezeichnung	Verpflichtung in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Finanzterminkontrakte	4.115.271,17	4,64



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des FFPB MultiTrend Flex, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
AIS-Am.GI BioEn.ESG Screened Namens-Anteile C Cap.EUR	LU1681046006	EUR	0,00	-4.000,00
First T.Gl.Fds-U.King.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A GBP	IE00B8X9NZ57	GBP	0,00	-70.000,00
GAM STAR - MBS Total Return Reg.Shares EUR Hed.Inst.Acc.	IE00BQSBX418	EUR	0,00	-75.000,00
InvescoMI2 MDAX ETF Reg. Shs EUR Acc.	IE00BHJYDV33	EUR	60.000,00	-60.000,00
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C	LU0274211480	EUR	34.000,00	-34.000,00
Xtr.(IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hdg	IE00BM67HW99	EUR	0,00	-30.000,00
Xtr.IE-S&P 500 Eq.We.ESG ETF Reg.Shs 2C-Hgd EUR Acc.	IE000IDLWOL4	EUR	700.000,00	-700.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) FFPB MultiTrend Flex

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
Zinsen aus Bankguthaben	240.409,02
Erträge aus Investmentanteilen	317.270,00
Erträge aus Bestandsprovisionen	2.530,11
Ordentlicher Ertragsausgleich	-9.652,19
Summe der Erträge	550.556,94
II. Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-70.302,75
Verwahrstellenvergütung	-45.125,75
Depotgebühren	-19.586,03
Taxe d'abonnement	-30.032,12
Prüfungskosten	-19.279,83
Druck- und Veröffentlichungskosten	-10.791,04
Risikomanagementvergütung	-3.837,48
Sonstige Aufwendungen	-7.521,58
Transfer- und Registerstellenvergütung	-20.175,00
Zinsaufwendungen	-568,20
Fondsmanagementvergütung	-1.247.875,24
Ordentlicher Aufwandsausgleich	47.069,99
Summe der Aufwendungen	-1.428.025,03
III. Ordentliches Nettoergebnis	-877.468,09
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	4.043.873,61
Realisierte Verluste	-342.994,26
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-111.916,76
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	3.588.962,59
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.711.494,50
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.733.023,23
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	361.250,11
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.094.273,34
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	7.805.767,84



Entwicklung des Fondsvermögens FFPB MultiTrend Flex

Für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		87.100.921,26
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-6.318.126,74
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	7.136.503,11	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-13.454.629,85	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		74.498,96
Ergebnis des Geschäftsjahres		7.805.767,84
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.733.023,23	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	361.250,11	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		88.663.061,32



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre * FFPB MultiTrend Flex

in EUR

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	88.663.061,32
Anteilwert	12,44
Umlaufende Anteile	7.127.287,560

zum 30.06.2023

Fondsvermögen	87.100.921,26
Anteilwert	11,37
Umlaufende Anteile	7.662.123,020

zum 30.06.2022

Fondsvermögen	87.680.940,61
Anteilwert	10,88
Umlaufende Anteile	8.062.470,105

zum 30.06.2021

Fondsvermögen	81.983.921,10
Anteilwert	12,11
Umlaufende Anteile	6.770.396,264

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
FFPB MultiTrend Flex
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des FFPB MultiTrend Flex („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des FFPB MultiTrend Flex zum 30. Juni 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zur Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zur Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 7. Oktober 2024

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Jan Jansen
Partner

Risikomanagementverfahren des Fonds FFPB MultiTrend Flex

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des FFPB MultiTrend Flex einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Renten- und einem globalen Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	55,0 %
Maximum	133,3 %
Durchschnitt	87,9 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 1,05 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinien

Vergütungsrichtlinie des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungsrichtlinie verpflichtet.

Vergütungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.